

20. Störtebeker-Straßenlauf von Fortuna Wirdum in Marienhafen



Sieger. Ingo Janssen von der Emdener LG war der Schnellste.



Und ab geht es auf den Rundkurs in Upgant-Schott. Die Läufer nutzten den ersten Straßenlauf nach der Cross-Saison als willkommene Vorbereitung auf den anstehenden Ossilooop von Bensorsiel nach Leer.

FOTOS: BRENECKE

Läufer kämpfen in Upgant-Schott um jeden Meter

LEICHTATHLETIK Mehr als 250 Aktive bei Traditionsveranstaltung – Fortuna Wirdum sorgt für perfekte Organisation

Wiechmann, Klostermann, Janssen und Krafczyk gewinnen.

UPGANT-SCHOTT/TG – Insgesamt 252 Läufer haben den ersten Wettbewerb auf der Straße nach der Crosslauf-saison beim 20. Marienhafener Störtebekerlauf genutzt, den der SV Fortuna 70 Wirdum traditionell am Ostermontag in Upgant-Schott veranstaltete und wieder einmal perfekt organisierte. Bei trockenem, aber windigem und kaltem Wetter lieferten sich die Athleten spannende Kämpfe. Schnellste über fünf Kilometer waren Steffen Wiechmann (Germania Leer) und Waltraud Klostermann (TV Norden), über zehn Kilometer kamen Ingo Janssen (Emder LG) und Agata Krafczyk (Läuferteam Oker) als Erste ins Ziel.

Wie die Feuerwehr sprintete Wiechmann nach dem Startschuss über die Fünf-Kilometer-Strecke los, gefolgt von Alexander Woltering (TV Norden) und Rolf Hommers (MTV Aurich). Hommers

musste bereits nach einem Kilometer kurz vor dem Abbiegen auf die Upganter Straße abreißen lassen, doch Woltering blieb dem Führenden mit zehn bis zwölf Metern Abstand auf den Fersen. Wiechmann, sonst eher auf den Mittelstrecken über 800 m oder 1500 m unterwegs, nahm den Wettkampf als gute Gelegenheit zur Vorbereitung auf die Saison. „Ich habe das Tempo immer wieder einmal variiert, ab Kilometer drei habe ich noch einmal beschleunigt“, äußerte sich Wiechmann nach seinem deutlichen Sieg in 17:08 Minuten. Beim Spurt zwei Kilometer vor dem Ziel konnte Woltering nicht mithalten, für ihn wurden 17:27 Minuten gemessen. Dritter wurde Hommers in 17:37 Minuten. „Das war für mich eine erste Standortbestimmung“, meinte Waltraud Klostermann vom TV Norden nach ihrem klaren Erfolg über fünf Kilometer in 20:01 Minuten. Zweite wurde Laura Janssen aus Norden in 21:29 Minuten vor Annemarie Martens in 21:48 Minuten.

Nach den 115 Teilnehmern



Bunt gemischtes Feld. Insgesamt 252 Aktive nahmen am 20. Störtebeker-Straßenlauf von Fortuna Wirdum am Ostermontag teil.

über fünf Kilometer gingen über die lange Distanz von zehn Kilometern mit 113 Aktiven ähnlich viele Läufer an den Start. Vom Start weg drückten Janssen und Jan-Aiko Köhler (beide Emdener LG) aufs Tempo. „Jan-Aiko wollte unter 36 Minuten bleiben, danach haben wir unseren Lauf ausgerichtet“, erzählte Janssen im Ziel. Nach der ersten Runde kamen auch beide zusammen am Start- und Zielbereich vorbei. Bis Kilometer sechs blieben die beiden im Soll, dann musste Köhler die Geschwindigkeit reduzieren. Heere Eilerts (LG Harlingerland) nutzte die Schwächephase des Konkurrenten und zog locker vorbei. Janssen sicherte sich souverän den ersten Platz. Er überquerte nach 35:41 Minuten den Zielstrich. Eilerts versuchte, das Tempo auf 3:38 Minuten pro Kilometer zu halten. „Das war auf dem Asphalt der Upganter Straße kein Problem, doch beim Gegenwind durch die Siedlung, auf der gepflasterten Strecke und beim leichten Anstieg war es schwieriger, die Ge-

schwindigkeit zu halten“, bilanzierte Eilerts seinen Lauf. Mit 36:05 Minuten schaffte er den zweiten Platz und blieb noch unter seiner persönlichen Vorgabe. Köhler wurde Dritter in 36:36 Minuten. „Die Landesmeisterschaften Straße vor einer Woche in Lingen haben wohl doch zu viel Kraft gekostet“, resümierte er im Ziel. Mit weitem Vorsprung gewann Agata Krafczyk aus Einbeck den Lauf der Frauen über zehn Kilometer in 41:41 Minuten. „Ich mache zurzeit eine Mutter-Kind-Kur in Carolinensiel und habe diesen Lauf im Internet gefunden“, erzählte die für das Läuferteam Oker startende Athletin. Den Störtebekerlauf und die ostfriesischen Halbmarathon-Meisterschaften in Dunum will sie als Vorbereitung auf die Niedersachsenmeisterschaft am 19. April nutzen. Zweitschnellste Frau über zehn Kilometer wurde Claudia Janssen vom TV Norden (46:08 Minuten) vor Ramona Reemts (LG Harlingerland, 46:27). Sie war aus Emden mit dem Fahrrad nach Upgant-Schott gefahren.

Citylauf Norden: Nur noch zwei Wochen bis Meldeschluss

LEICHTATHLETIK Wichtige Termine für beliebte Shirts

NORDEN – Der OLB Citylauf in Norden schickt sich an, der angeblichen Unglückszahl 13 zu trotzen. In knapp drei Wochen, am 25. April, fällt der Startschuss zur nächsten Ausgabe der größten Sportveranstaltung in der Küstenstadt. Annähernd 700 Anmeldungen liegen den Organisatoren um den Veranstalter Holger Wesseln bereits vor. Damit liegt man leicht über den Zahlen des Vorjahres zum vergleichbaren Zeitpunkt.

„In den nächsten Tagen werden sicherlich zahlreiche Anmeldungen hinzukommen“, meint Wesseln. In den

nächsten zwei Wochen bis zum Meldeschluss am 19. April werde sich die Teilnehmerliste erfahrungsgemäß richtig füllen. „Es stehen ein paar Stichtage an, welche die Läuferinnen und Läufer nicht verpassen sollten. Jede Woche werden jetzt über 500 Meldungen hinzukommen. Im 13. Jahr hat man seine Erfahrungen zum Meldeverhalten der Athleten gesammelt“, weiß Werner Ihlow vom ausrichtenden TV Norden zu berichten.

In einer Woche endet die Möglichkeit, sich eines der offiziellen und limitierten Ver-

anstaltungs-T-Shirts zu bestellen. Bereits jetzt sind die ersten Größen ausverkauft. „In den vergangenen Jahren hat sich das limitierte Shirt zu einem echten Sammlerobjekt entwickelt“, so Wesseln. Noch wichtiger ist der 12. April für alle Teilnehmer der beiden Bambiniläufe. Wie in den Vorjahren erhalten alle angemeldeten Bambini ein kostenfreies Shirt von der OLB Norden als Geschenk. Allerdings nur für Nachwuchsläufer, die sich bis zum 12. April in die Starterlisten eingetragen haben. Weitere Infos gibt es unter www.citylauf-norden.de.



Tolles Treffen in Norden. Der OLB Citylauf ist die größte Sportveranstaltung der Stadt. Am 25. April steigt die 13. Auflage.

FOTO: STROMANN